Objekt:	Grabmal der Familie "Seligmann", jüdischer Friedhof Bendorf
Museum:	Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org
Sammlung:	Fotografie
Inventarnummer:	7.1015

Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Dieses Bild zeigt das Grabmal von Mayer Seligmann und seiner Ehefrau Jeanette Seligmann auf dem jüdischen Friedhof in Bendorf. Der obere Teil des Grabsteines trägt eine in den Stein gemeißelte Inschrift aus hebräischen Schriftzeichen. In lateinischer Schrift auf dem Sockel darunter folgende Inschriften:
Links: Hier ruht Herr Mayer Seligmann
geb. d. 8. Mai 1822, gest. d. 25.März 1899
Rechts: Hier ruht Jeanette Seligman, geb. Bernd
geb. d. 15 Mail 1822
gest. d. 27. April 1899

Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal.
Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus sowie im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m² großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Fotografie
Maße:	180 x 125 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1899
	wer	
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bendorf am Rhein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Juden
	wo	

Schlagworte

- Grabstein
- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf